

60 JAHRE



# THEATERVEREIN RELLINGEN

## KRAMER KRAY

Komödie  
in 5 Akten

ALBERT HATJE  
ANKE JACOBS  
KURT OELTING  
LOTHAR BERG  
ELFRIEDE ARNOLD  
ANTJE LUCKA  
ELISABETH OESTING

von  
Hermann  
Bossdorf

BÜHNENBILD:  
HARALD BEHNKE  
SUSANNA WAGNER  
SOUFFLEUSE:  
HELGA VOSS  
INSPIZIENTIN: KIRSTEN  
WEDEMEYER-ROST  
TECHNIK:  
RÜDIGER KRETSCHMANN  
MASKEN:  
MARGRIT MÖLLER

REGIE:  
ANDREAS RODE

EINTRITT DM 7,-

KOSTÜME: AGNES KAMIN,  
ELFRIEDE ARNOLD,  
ELISABETH OESTING

DIE RELLINGER

10 THEATERVORSTELLUNGEN  
19. SEPTEMBER - 4. OKTOBER 1989  
AUF TOURNEE DURCH DEN KREIS PINNEBERG

# THEATER AUS RELLINGEN

<b>SEPTEMBER 1989</b>	
<b>Di 19</b>	19.30 Rellingeng geschl. Aufführung f. Senioren
<b>Mi 20</b>	20.00 Rellingeng Rellingeng Hof
<b>Fr 22</b>	20.00 Schenefeld Bürger- u. Kultursaal
<b>So 24</b>	20.00 Ellerbek Kulturtreff Rugenb. Mühlenweg
<b>Mi 27</b>	20.00 Barmstedt Geschwister-Scholl-Schule
<b>Do 28</b>	20.00 Egenbüttel Turnhalle Schulzentrum
<b>Fr 29</b>	20.00 Halstenbek-Ort Forum Realschule Feldstraße
<b>Sa 30</b>	20.00 Prisdorf Hoyer's Gasthof
<b>OKTOBER 1989</b>	
<b>Mo 2</b>	19.30 Bad Bramstedt Theatersaal des Kurhauses
<b>Mi 4</b>	20.00 Halstenbek Aula Wo.-Borchert Gymnasium
<b>Eintritt 7,- DM</b>	

<b>Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse</b>
<b>Vorverkaufsstellen:</b> für Rellingeng 20.9. u. andere Vorstellungen ZIESSOW (NOWACKI), Lottoannahme KNAACKE & Co., Bürobedarf
<b>Rellingeng-Krupunder</b> Blumenhaus SCHRAGE
<b>Halstenbek</b> GLOBETROTTER Reisebüro Poststr. Dieter PUPPEL, Hauptstr.
<b>Schenefeld</b> Schreibwaren RÜBCKE, Hauptstraße Schreibwaren HOLLMANN, Friedrich-Ebert-Allee Buchhandlung CREMER, Altonaer Chaussee Tabakshop ESSER, Wachtelweg
für Barmstedt 27.9. Buchhandlung REIMERS Kunstgewerbe U. ORSINGER, Am Markt 2

Im Dezember 1989 spielen wir für  
große und kleine Kinder:

**» EINE WOCHE VOLLER SAMSTAGE «**

von Paul Maar

Regie: Friederike Kamin

*Für die uns zur Verfügung gestellten Möbel, Antiquitäten und  
Ausstattungsgegenstände bedanken wir uns herzlich bei*

**Herrn K. E. Kremkus**

*Antiquitäten Ankauf und Verkauf, Restauration*

*Schulstraße 18, 2083 Halstenbek, Telefon 0 41 01 - 4 34 20*

60 JAHRE



# THEATERVEREIN RELLINGEN

## » KRAMER KRAY «

Komödie in fünf Akten  
von Hermann Bossdorf

Personen:

Karsten Kray, Kramer .....	Albert Hatje
Mile Haak, sien Huushollersch .....	Anke Jacobs
Asmus Broihaan, Kaffemakler, sien Fründ .....	Kurt Oelting
Hein Kohrs, sien Huusknecht .....	Lothar Berg
Pipersch, Schüürfru .....	Elfriede Arnold
Laura Facklamm, Slachterwädfru .....	Elisabeth Oesting
Dele Rüüsch, Kaffemietje .....	Antje Lucka
Regie .....	Andreas Rode
Bühnenbild .....	Harald Behnke, Susanna Wagner
Souffleuse .....	Helga Voß
Kostüme .....	Agnes Kamin, Elfriede Arnold u. Elisabeth Oesting
Inspizientin .....	Cirsten Wedemeyer-Rost
Technik .....	Rüdiger Kretschmann, Sandra Brosius
Masken .....	Margrit Möller
Bühnenaufbau .....	Bruno Nowacki, Ernst-Günther Schmidt und viele andere

Pause nach dem 2. Akt.

Aufführungsrechte: Theaterverlag Karl Mahnke - Verden/Aller

Theaterverein Rellingen e.V. von 1929  
im Verband der Amateurtheater Schleswig-Holstein  
1. Vors. Hannelore Lohse, Fuchsversteck 9, 2000 Hamburg 61, Telefon 040/550 83 81  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Andreas Rode, Hermann-Rohwedder-Straße 9,  
2084 Rellingen, Telefon 0 41 01/2 82 06

HERMANN BOSSDORF -  
der Autor und seine Theaterstücke -

Hermann Boßdorf wurde am 29. Oktober 1877 in Wiesenburg im Hohen Fläming (bei Belzig - heute in der DDR) als Sohn eines Briefträgers geboren. Anfang April 1888 siedelte die Familie nach Hamburg über, wo er das nieder-sächsische Plattdeutsch kennenlernte. 1893 trat Hermann Boßdorf als Post-gehilfe in den mittleren Post- und Telegraphendienst und wurde später Tele-graphenassistent in Hamburg. Ende Mai 1915 erlitt er einen schweren Nerven-zusammenbruch und wurde 1917 in den Ruhestand versetzt. Er starb am 24. September 1921 in Hamburg.

Seine starke literarische Schaffensphase begann nach der Versetzung in den Ruhestand, zuerst mit dramatischen Werken wie

”De Fährkrog”

- Uraufführung am 5. April 1918 im Thaliatheater Hamburg

”Bahnmeister Dood”

- Uraufführung am 21. Januar 1919 im Thaliatheater Hamburg.

Und dann folgten die Komödien

”Kramer Kray”

- Uraufführung am 17. Januar 1920 im Thaliatheater Hamburg

”De rode Ünnerrock”

- Uraufführung am 26. November 1921 im Altonaer Stadttheater.

Alle diese Theaterstücke wurden von der ”Niederdeutschen Bühne Ham-burg” aufgeführt. Die Leitung hatte Dr. Richard Ohnsorg, der 1944 sein eige-nes Theater gründete.

Als ”Kramer Kray” am 17. Januar 1920 uraufgeführt wurde, ging es Hermann Boßdorf gesundheitlich bereits sehr schlecht, aber er konnte doch noch den glänzenden Erfolg dieses Stückes miterleben. Den großen Eindruck des Abends spürte man aus allen Kritiken wieder. Hermann Claudius schrieb u. a.: ”Die Komödie ist so ganz auf Laune und Gegenwärtigkeit, so ganz auf Sprachlinie und Dialogarabeske gesetzt, daß der Abklatsch des Inhalts nicht viel helfen kann. Geht hin und seht! Und wenn’s euch nicht wie ein frischer Trunk anmutet inmitten des abgestandenen Wassers der Gegenwart, so seid ihr unverbesserliche Griesgrämer.” Und Paul Wriede prophezeite: ”Ganz Hamburg wird es sich ansehen wollen!” Er behielt recht. Es war bald das meist-gespielte plattdeutsche Stück in ”Nieder-Deutschland”. Und noch heu-te ist ein wirkungsvolles, in vielen Spielplänen auftauchendes Theaterstück, obwohl (oder gerade deshalb?!) es bereits 70 Jahre ”jung” ist.

Wir, der Theaterverein Rellingen, hoffen jedenfalls, daß auch ”ganz Rellingen un ümto” es sich ansehen will und wird.

Geht hin und seht und amüsiert Euch!!

THEATER AUS RELLINGEN